

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 54 (1979)

Heft: 6

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das EloKa-Verbrauchsmittelwurfsystem M-130 von Tracor Inc. wird die Flugzeugtypen CH-47, AH-1, UH-1 und RU-21 der US Army bestücken. Die sudanesischen Luftstreitkräfte fliegen vier STOL-Transporter des Typs DHC-5 D Buffalo. Aero-spatiale lieferte Ägypten 20 Zieldronen des Typs CT-20. Die RAF will ihre Kampfflugzeuge des Typs Harrier, Jaguar und Tornado mit aktiv und passiv arbeitenden EloKa-Geräten ausrüsten. Oerlikon-Bürle und Martin Marietta wollen gemeinsam eine kombinierte Einmann-Panzer- und Flugabwehrkanone entwickeln. Die Sowjetunion soll gut informierten Kreisen zufolge bereits über 1000 Kampfhubschrauber des Musters MIL MI-24 Hind A und B in den Truppendienst gestellt haben. Die französischen Luftstreitkräfte studieren die Beschaffung des Flugmelde-systems E-3 A AWACS. Spanien wird seine Evaluation für ein neues Kampfflugzeug auf die Muster F-18 und F-16 beschränken. Bis Ende 1978 lieferte Grumman insgesamt 584 A-6-Intruder-Kampfflugzeuge aller Versionen an die USN und das USMC. Kenia wird in den USA 32 leichte Panzerabwehrhubschrauber des Typs Hughes 500 MD Defender beschaffen. Argentinien gab bei der Israel Aircraft Ltd. 26 Jagdflugzeuge des Typs Nescher in Auftrag (Kfir mit Atar-Triebwerk). Die Milan-Pal und die Einmannfliegerabwehrkanone Blowpipe gehören zur Standardausrüstung der Royal Marine Commandos. Sikorsky Aircraft wird bis Ende 1979 insgesamt 50 Kampfzonentransportdhubschrauber des Typs UH-60 A Black Hawk an die US Army liefern. Ab 1983 will die Armée de l'Air zwei ihrer Staffeln mit einer Aufklärerversion des Mirage-F.1-Waffensystems ausrüsten (Ersatz Mirage IIIR und RD). Malaysia interessiert sich für eine Beschaffung von Skyhawk-Erdkämpfern aus den Beständen der israelischen Luftstreitkräfte (65?). Tunesien und Ghana gaben bei Aermacchi weitere Schul- und leichte Kampfflugzeuge des Typs MB-326 in Auftrag. Ende 1979 wird die RAF mit dem Bau von geschützten Flugzeugunterständen in Großbritannien beginnen. Die schwedischen Luftstreitkräfte prüfen zurzeit die Beschaffung von Schul- und leichten Erdkampfflugzeugen der Hawk/Alpha-Jet-Klasse (45?). Sikorsky Aircraft begann mit der Fertigung von fünf SH-60-B-Mustersdrehflüglern für die US Navy. Die Firmenteams Northrop/Sanders und ITT Avionics/Westinghouse werden unter wettbewerbsmässigen Bedingungen die Entwicklungsarbeiten am Advanced Self-Protection Jammer (ASPJ) genannten Selbstschutz-EloKa-System der nächsten Generation fortsetzen. Die schwedische Marine wünscht, eine Anzahl ihrer Schnellboote mit dem amerikanischen Sezielflugkörpersystem RGM-84 A Harpoon zu bestücken. Die RAF gab bei Westland Helicopters weitere sieben Kampfzonentransportdhubschrauber des Typs SA.330 Puma in Auftrag. Für den Einsatz ihrer V-STOL-Kampfflugzeuge des Typs Harrier wird das US Marine Corps den «Ski Jump-Bug» der Royal Navy erproben. Die Luftstreitkräfte Nigers bestellten bei der Lockheed Georgia Co. für Lieferung im September und Dezember 1979 zwei Mittelstreckentransporter des Typs C-130 H Hercules. Im Rahmen eines 3,3-Mio-Dollar-Kontraktes der US Navy wird die Northrop Corporation Entwicklungsarbeiten an einem ab Kampfflugzeugen des Typs A-6 und A-4 einsetzbaren BQM-74-C-Zieldronensystem ausführen. Nach offiziell unbestätigten Meldungen sollen Piloten der USAF in Ägypten u. a. Kampfflugzeuge des sowjetischen Typs MiG-23 Flogger geflogen haben. Indien evaluierter als Ersatz für seine technisch überholten Transporter des Typs Dakota und C.119 Packet u. a. den STOL-Transporter Fiat G.222. ka

Oblt H. R. aus F. möchte wissen, wieviele kubanische Soldaten in welchen afrikanischen Staaten stationiert sind.

Libyen: 100, Äthiopien: 17 000, Angola: 23 000, Republik Kongo: 400, Äquatorial-Guinea: 300, Guinea: 400, Guinea-Bissau: 250, Mosambik: 500. Weitere Kubaner sind tätig in Algerien, Sierra Leone, Benin. Gesamthaft lässt sich die Zahl der in Afrika eingesetzten Kubaner auf etwa 42 000 schätzen. Dazu kommen «Berater» aus der UdSSR und der DDR. – Ergänzend sei noch angeführt, dass in den ehemals französischen Kolonien Militärberater oder Truppen aus Frankreich detachiert sind. So zum Beispiel je 1000 in Senegal und Tschad, je 500 in Gabun und Elfenbeinküste und 60 in Mauretanien.

*

Wm E. K. aus B. interessiert sich für eine Darstellung des israelisch-arabischen Kräfteverhältnisses während des Oktoberkrieges 1973.

Israel: 300 000 Mann, 1700 Panzer, 480 Flugzeuge. Ägypten, Syrien, Irak und Jordanien zusammen: 1 200 000 Mann, 5500 Panzer, 1160 Flugzeuge.

*

FHD Hedi Z. aus W. und Lys D. aus W. erkundigen sich, ob und in welchem westeuropäischen Land die Frauen zur militärischen Dienstpflicht herangezogen werden.

In keinem. Freiwillige Dienstpflicht ist möglich in Frankreich, Grossbritannien, Belgien, in den skandinavischen Staaten. Neuerdings werden in der deutschen Bundeswehr auch freiwillig diensttuende weibliche Ärzte eingestellt.

Literatur

Neue Bücher
(Besprechung vorbehalten)

D'Soldate sind da!

64 Seiten, schwarzweiss illustriert, Fr. 20.—
Orell Füssli Verlag, Zürich, 1979

Fürstentum Liechtenstein – 100 Wanderungen
168 Seiten, illustriert, Fr. 12.80
Kümmerly+Frey, Bern, 1979

Fritz Ernst

Wilhelm Tell als Freiheitssymbol Europas
144 Seiten, illustriert, Fr. 18.—
Schweizer Verlagshaus AG, Zürich, 1979

Heinrich Gerlach

Die verratene Armee
Neuausgabe des Stalingrad-Romans
543 Seiten, 2 Lagerkarten, DM 19.80
Nymphenburger Verlagshandlung, München, 1979

Andrew Mollo + Pierre Turner
Armee-Uniformen des Ersten Weltkrieges
236 Seiten, 245 farbige Darstellungen
Wilhelm Heyne Verlag, München, 1979

Bryan Cooper + John Batchelor
Bomber 1914–1939

64 Seiten, farbige und schwarzweisse Illustrationen
Wilhelm Heyne Verlag, München, 1979

Heinz J. Nowarra

Die He 111 – Vom Verkehrsflugzeug zum Bomber 1935–1945

240 Seiten, 350 Abbildungen, DM 38.—
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1979

Fritz Trenkle

Die deutschen Funk-Navigations- und Funk-Führungsverfahren bis 1945

208 Seiten, 400 Abbildungen, DM 48.—
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1979

George Markham

Die japanischen Infanteriewaffen des zweiten Weltkrieges

128 Seiten, 64 Abbildungen und Tabellen, DM 19.80
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1979

Hans Dieter Bastian

Bildungsbürger in Uniform

168 Seiten, DM 12.80
Bernard + Graefe Verlag, München, 1979

Lew Kopelow

Und schuf mir einen Götzen

Lehrjahre eines Kommunisten

440 Seiten, 17 schwarzweisse Abbildungen, DM 32.—
Hoffmann und Campe, Hamburg, 1979

Erich Loest

Pistole mit sechzehn

261 Seiten, Fr. 26.—
Hoffmann und Campe, Hamburg, 1979

Sarah Bradford

Cesare Borgia

376 Seiten, Karten, Fr. 36.—
Hoffmann und Campe, Hamburg, 1979

*

Walter J. Spielberger

Von der Zugmaschine zum Leopard 2

Bernard & Graefe Verlag, München

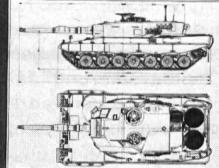
Der bekannte Panzerspezialist J. Spielberger widmet dieses bedeutende Werk den Entwicklungen und Produkten der Münchner Firma Krauss-Maffei. Der Verfasser gliedert seine umfangreiche Darstellung in fünf zeitgeschichtliche Abschnitte. Besonders umfassend behandelt er die Zeitepoche nach 1949, in die Entwicklung, Erprobung und Fertigung der Leopard-Familie fällt. Als Generalunternehmer kommt Kraus-Maffei am Erfolg dieser Waffensysteme wesentliches Verdienst zu. Ein fundierter Text, zahlreiche Fotografien, Grafiken und technische Daten machen das Buch zum wichtigen Nachschlagewerk für Fachmann und interessierten Laien. eh

Walter J. Spielberger
**Von der Zugmaschine
zum Leopard**

1978, 316 Seiten mit
600 Skizzen und Fotos sowie
8 Farbklapptafeln, gebunden
DM 75.— (auch in englischer
Sprache). Die faszinierende
Geschichte der Wahrtechnik
von Kraus-Maffei, insbesondere
die Entwicklung des
Leopard, in einer bisher
noch nicht veröffentlichten
Dokumentation.
Fordern Sie farbigen
Sonderprospekt direkt vom Verlag an.

Walter J. Spielberger

**Von der Zugmaschine
zum Leopard 2**



Bernard & Graefe Verlag München
Hubertusstraße 5 · 8000 München 19

Die Demokratie verlangt mehr als
den reinen Waffentechniker.
Walter Scheel